

**CONQUEST Behavioral Finance AMI
Jahresbericht**

**für das Rumpfgeschäftsjahr vom
01.06.2012 bis 31.03.2013**

Tätigkeitsbericht

1. Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Das Anlageziel des Sondervermögens CONQUEST Behavioral Finance AMI ist die Erwirtschaftung von positiven Ergebnissen in jeder Aktienmarktphase unabhängig von einer Benchmark. Die Anlagestrategie umfasst die konsequente Verbindung von Ansätzen der Behavioral- Finance-Theorie mit etablierten und bewährten technischen wie fundamentalen Analyse- und Investmentmethoden. Zum Erreichen des Anlageziels kann sich der CONQUEST Behavioral Finance AMI unter fallweiser Einbeziehung derivativer Absicherungsstrategien von Aktienmarktschwankungen und äußeren Einflüssen abkoppeln. Der CONQUEST Behavioral Finance AMI verlor im Berichtszeitraum -9,53% an Wert, wobei die teilweise erratischen Kursschwankungen im Berichtszeitraum nicht auf eine Veränderung der vorhandenen Assets zurückzuführen sind, sondern primär auf die Belastungen und Gutschriften, die den Fonds betrafen und die aufgrund des nur noch geringen Fondsvolumens große Auswirkungen hatten.

2. Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Nach Einschätzung des Managements lagen in der Eurozone von April 2012 bis März 2013 fundamental kritische Aktieninvestitionsbedingungen vor. Im Zusammenspiel mit sehr verhaltenen Sentiment-Indikatoren und der schwelenden Eurokrise stand diese Gesamtsituation gemäß dem Absolute-Return-Ziel des Fonds einer dauerhaft stärkeren Aktienmarktpositionierung im Berichtszeitraum im Wege. Die Einschätzung hat sich damit gegenüber dem vorangegangenen Berichtszeitraum nicht geändert. Von Einzel-Aktieninvestments wurde im Berichtszeitraum gänzlich abgesehen. Hauptsächlich wurde in Renten höchster Bonität investiert.

3. Wesentliche Risiken im Betrachtungszeitraum

Adressenausfallrisiken

Grundsätzlich können Adressenausfallrisiken bei der Investition in Aktien- und Rentenpapiere nicht ausgeschlossen werden. Aufgrund der Diversifikation des Portfolios und der Bonität der Emittenten sind die Auswirkungen als eher gering anzusehen. Es werden ausschließlich börsengehandelte Aktienderivate eingesetzt, die über die Depotbank als Zwischenhändler gehandelt werden. Daraus resultiert ein Kontrahentenrisiko gegenüber der Depotbank. Adressenausfallrisiken entstehen weiterhin durch die Anlage liquider Mittel bei Banken, die jedoch durch die entsprechenden Einlagensicherungsmechanismen und Aufteilung auf verschiedene Kreditinstitute gemindert werden.

Zinsänderungsrisiken

Der Fonds weist infolge der Investition in Renten Zinsänderungsrisiken auf, die sich in Form von Kursänderungen in den jeweiligen Vermögensgegenständen niederschlagen. Das Zinsänderungsrisiko ist durch den Fokus auf Renten höchster Bonität eher als gering einzustufen.

Marktrisiken

Der CONQUEST Behavioral Finance AMI unterliegt dem allgemeinen Marktrisiko. Im Berichtszeitraum war der Fonds allerdings nicht in Einzeltiteln investiert.

Währungsrisiken

Der Fonds investierte ausschließlich in Euro-denominierte Wertpapiere, so dass Währungsrisiken gering sind.

Liquiditätsrisiken

Da der Großteil der Anlagen in Anleihen einzelner Schuldner mit guter Bonität erfolgt ist, ist eine jederzeitige Liquidierbarkeit der Produkte gewährleistet.

4. Struktur der Portfolios im Hinblick auf die Anlageziele

Die Struktur des Sondervermögens hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht wesentlich geändert. Anlagen in Renten und Aktien bleiben Bestandteil der Strategie.

5. Wesentliche Veränderungen im Berichtszeitraum

Mit Wirkung zum 31.05.2012 hat die State Street Bank GmbH, Frankfurt am Main, das Amt der Depotbank für das Sondervermögen CONQUEST Behavioral Finance AMI aufgegeben. Neue Depotbank für das Sondervermögen ist seit dem 01.06.2012 „The Bank of New York Mellon SA/NV“, Asset Servicing, Frankfurt am Main. Die BNY Mellon Service Kapitalanlage-Gesellschaft mbH, Frankfurt am Main hat die AmpegaGerling Investment GmbH als Kapitalanlagegesellschaft abgelöst.

Mit Wirkung zum 31.05.2013 hat die BNY Mellon Service Kapitalanlage-Gesellschaft mbH, Frankfurt am Main, ihr Verwaltungsrecht gekündigt. Mit Wirksamwerden der Kündigung geht das Verfügungsrecht über das Sondervermögen kraft Gesetz auf die Depotbank, The Bank of New York Mellon SA/NV, Asset Servicing, Niederlassung Frankfurt am Main, über. Die Depotbank wird das Sondervermögen abwickeln und den Erlös abzüglich der noch durch den Fonds zu tragenden Kosten und der durch die Auflösung verursachter Kosten an die Anteilinhaber verteilen.

6. Sonstige wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Während des Berichtszeitraums gab es keine weiteren wesentlichen Ereignisse. Das wesentliche Veräußerungsergebnis resultiert aus dem Verkauf von Fondsanteilen und Rentenpapieren sowie der Glattstellung von Derivategeschäften.

7. Performance

Seit Auflegung im Mai 2006 verlor das Sondervermögen 13,09% an Wert. Im abgelaufenen Geschäftsjahr vom 1. Juni 2012 bis zum 31. März 2013 betrug die Wertentwicklung -9,53%. Das Anlageziel konnte nicht erreicht werden.

Mit freundlichen Grüßen

BNY Mellon Service
Kapitalanlage-Gesellschaft mbH

Geschäftsführung

Zusammengefasste Vermögensaufstellung

Aufteilung des Fondsvermögens nach Assetklassen

| Assetklasse | Betrag | Anteil in % |
|-------------------------------|------------|-------------|
| Verzinsliche Wertpapiere | 70.128,76 | 81,20 |
| Liquiditätsanlagen | 8.769,61 | 10,15 |
| Bankguthaben | 8.769,61 | 10,15 |
| Sonstige Vermögensgegenstände | 41.218,86 | 47,73 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | -33.753,22 | -39,08 |
| Fondsvermögen | 86.364,01 | 100,00 |

Vermögensaufstellung

31.03.2013

| Gattungsbezeichnung | Stück, Anteile bzw. Währung | Bestand 31.03.2013 | im Berichtszeitraum | | Kurs | Kurswert in EUR | % des Fonds- vermögens |
|---|-----------------------------------|-----------------------|---------------------|----------------------|------------|------------------|------------------------------|
| | | | Käufe/ Zugänge | Verkäufe/ Abgänge | | | |
| Börsengehandelte Wertpapiere | | | | | | 70.128,76 | 81,20 |
| Verzinsliche Wertpapiere | | | | | | 70.128,76 | 81,20 |
| EUR | | | | | | 70.128,76 | 81,20 |
| Öffentliche Anleihen | | | | | | 70.128,76 | 81,20 |
| 4,250% Bundesrep.Deutschland Anl. 2003(14) DE0001135242 | EUR | 9.000 | 9.000 | 0 | 103,2291 % | 9.290,62 | 10,76 |
| 5,375% Finnland, Republik EO-Bonds 2002(13) FI0001005407 | EUR | 20.000 | 140.000 | 120.000 | 101,3446 % | 20.268,91 | 23,47 |
| 1,000% Niederlande EO-Anl. 2011(14) NL0009690593 | EUR | 20.000 | 50.000 | 30.000 | 100,7754 % | 20.155,07 | 23,34 |
| 3,800% Österreich, Republik EO-MTN 2003(13) AT0000385992 | EUR | 20.000 | 205.000 | 185.000 | 102,0708 % | 20.414,16 | 23,64 |
| Summe Wertpapiervermögen | | | | | | 70.128,76 | 81,20 |

CONQUEST Behavioral Finance AMI

| Gattungsbezeichnung | Stück, Anteile bzw. Währung | Bestand 31.03.2013 | Käufe/ Zugänge | Verkäufe/ Abgänge | Kurs | Kurswert in EUR | % des Fonds- vermögens |
|---|-----------------------------------|-----------------------|---------------------|----------------------|------------|-------------------|------------------------------|
| | | | im Berichtszeitraum | | | | |
| Liquiditätsanlagen | | | | | | 8.769,61 | 10,15 |
| Bankguthaben | | | | | | 8.769,61 | 10,15 |
| Bankguthaben | EUR | 8.769,61 | | | | 8.769,61 | 10,15 |
| Sonstige Vermögensgegenstände | | | | | | 41.218,86 | 47,73 |
| Depotbankvergütung**** | EUR | 9.967,50 | | | | 9.967,50 | 11,54 |
| Verwaltungsvergütung**** | EUR | 25.571,12 | | | | 25.571,12 | 29,61 |
| Forderungen Quellensteuer | EUR | 1.047,00 | | | | 1.047,00 | 1,21 |
| Sonstige Forderungen* | EUR | 3.362,88 | | | | 3.362,88 | 3,90 |
| Zinsansprüche | EUR | 1.270,36 | | | | 1.270,36 | 1,47 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | | | | | | -33.753,22 | -39,08 |
| Beratervergütung | EUR | -654,03 | | | | -654,03 | -0,76 |
| Prüfungskosten | EUR | -6.000,00 | | | | -6.000,00 | -6,95 |
| Sonstige Verbindlichkeiten** | EUR | -23.614,95 | | | | -23.614,95 | -27,34 |
| Veröffentlichungskosten | EUR | -3.484,24 | | | | -3.484,24 | -4,03 |
| Fondsvermögen | | | | | EUR | 86.364,01 | 100,00*** |
| Anteilwert | | | | | EUR | 8,63 | |
| Umlaufende Anteile | | | | | Stück | 10,008 | |
| Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %) | | | | | | | 81,20 |
| Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %) | | | | | | | 0,00 |

* Forderungen aufgrund von Fondspreiskorrekturen.

** Verbindlichkeiten aufgrund von Fondspreiskorrekturen

*** Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügig Rundungsdifferenzen entstanden sein.

**** Forderung aus zu viel vereinnahmten Gebühren

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens (§9 Abs. 5 Satz 4 DerivateV)

| | | | | | | | |
|--------------|-------|----------------|------------|--|--|--|--|
| EURO STOXX50 | 100 % | 01.06.2012 bis | 31.03.2013 | | | | |
|--------------|-------|----------------|------------|--|--|--|--|

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. §10 Abs. 1 Satz 2 und 3 DerivateV

| | | | | | | | |
|--|--------|--------------|--|--|--|--|--|
| Kleinster potenzieller Risikobetrag | 0,02 % | (27.03.2013) | | | | | |
| Größter potenzieller Risikobetrag | 3,69 % | (21.08.2012) | | | | | |
| Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag | 0,98 % | | | | | | |

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Geschäftsjahr 1,05. Die Berechnung erfolgte unter Verwendung des Einfachen Ansatzes nach § 15ff Derivate V ohne Anwendung von § 15 Abs. 2 Derivate V in Bezug auf die Herausrechnung der Investmentanteile.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage der Investment-Rechnungslegungs- und Bewertungsverordnung mit nachstehenden Kursen/Marktsätzen bewertet:

| Wertpapierart | Region | Bewertungsdatum | §23 Bewertung mit handelbaren Kursen | §24 Bewertung mit Bewertungsmodellen | §25 Besonderheiten bei der Bewertung unternehmerischer Beteiligungen | §26 Besonderheiten bei Investmentanteilen, Bankguthaben und Verbindlichkeiten |
|---------------------------|--------|-----------------|--------------------------------------|--------------------------------------|--|---|
| Renten | | | | | | |
| | Inland | 27.03.2013 | | 10,76 % | | |
| | Europa | 27.03.2013 | | 70,44 % | | |
| Liquiditätsanlagen | | | | | | |
| | | 28.03.2013 | | | | 18,80 % |
| | | | | 81,20 % | | 18,80 % |

Die prozentualen Angaben beziehen sich auf den Anteil der einzelnen Vermögensgegenstände am Fondsvermögen.

Die Bewertung erfolgt durch die Depotbank unter Mitwirkung der Kapitalanlagegesellschaft. Die Bewertung von börsengehandelten Vermögensgegenständen erfolgt mit entsprechend handelbaren Kursen. Sollten für diese Vermögensgegenstände keine handelbaren Kurse verfügbar sein, erfolgt die Bewertung auf Basis geeigneter Modelle. Bewertungseinheiten werden nicht gebildet.

| Gattungsbezeichnung | Stück, Anteile bzw. Währung | Käufe/ Zugänge | Verkäufe/ Abgänge | | | |
|--|--------------------------------------|---------------------|----------------------|--|--|--|
| | | im Berichtszeitraum | | | | |
| Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen: | | | | | | |
| Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag) | | | | | | |
| Börsengehandelte Wertpapiere | | | | | | |
| Verzinsliche Wertpapiere | | | | | | |
| 1,000% Bundesrep.Deutschland Bundesschatzanw. II 2010(12) DE0001137321 | EUR | 50.000 | 50.000 | | | |
| 1,500% Bundesrep.Deutschland Bundesschatzanw. 2011(13) DE0001137339 | EUR | 75.000 | 75.000 | | | |
| 0,750% Bundesrep.Deutschland Bundesschatzanw. 2010(12) DE0001137313 | EUR | 75.000 | 75.000 | | | |
| 1,750% Niederlande EO-Anl. 2010(13) NL0009331461 | EUR | 140.000 | 140.000 | | | |
| Investmentfonds | | | | | | |
| Gruppeneigene Investmentanteile | | | | | | |
| Peccata Global Inhaber-Anteile DE000A1CXUS4 | Anteile | 0 | 500 | | | |

| Gattungsbezeichnung | Stück, Anteile bzw. Währung | Käufe/ Zugänge | Verkäufe/ Abgänge | im Berichtszeitraum | | |
|--|--------------------------------------|-------------------|----------------------|---------------------|--|------------------|
| | | | | | | Volumen in 1.000 |
| Umsätze in Derivaten | | | | | | |
| (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte. Bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.) | | | | | | |
| Terminkontrakte | | | | | | |
| Aktienindex-Terminkontrakte | | | | | | |
| Gekaufte Kontrakte | EUR | | | | | 45 |
| (Basiswert[e]: ESTX 50 Index (Price) (EUR)) | | | | | | |
| Verkaufte Kontrakte | EUR | | | | | 182 |
| (Basiswert[e]: ESTX 50 Index (Price) (EUR)) | | | | | | |

Es liegen keine Transaktionen mit eng verbundenen Unternehmen und Personen vor.

Ertrags- und Aufwandsrechnung
für den Zeitraum vom 01.06.2012 bis 31.03.2013

| | | Gesamtwert in EUR | je Anteil in EUR |
|--|----------|----------------------|---------------------|
| I. Erträge | | | |
| 1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren | | 177,58 | 0,02 |
| 2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer) | | 1.619,07 | 0,16 |
| 3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland | | 5,84 | 0,00 |
| 4. Erträge aus Investmentanteilen | | 41,26 | 0,00 |
| 5. Abzug ausländischer Quellensteuer* | | 450,52 | 0,05 |
| Summe der Erträge | | 2.294,27 | 0,23 |
| II. Aufwendungen | | | |
| 1. Zinsen aus Kreditaufnahmen | | 40,46 | 0,00 |
| 2. Verwaltungsvergütung | | 1.492,89 | 0,15 |
| davon: | | | |
| Verwaltungsvergütung | 256,17 | | |
| Beratervergütung | 1.236,72 | | |
| 3. Depotbankvergütung | | 67,56 | 0,01 |
| 4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten | | 4.286,37 | 0,43 |
| 5. Sonstige Aufwendungen | | 652,45 | 0,06 |
| Summe der Aufwendungen | | 6.539,73 | 0,65 |
| III. Ordentlicher Nettoertrag | | -4.245,46 | -0,42 |
| IV. Veräußerungsgeschäfte | | | |
| 1. Realisierte Gewinne | | 7.336,81 | 0,73 |
| 2. Realisierte Verluste | | -5.572,87 | -0,56 |
| Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften | | 1.763,94 | 0,17 |

| | | |
|--------------------------------------|-----------|-------|
| V. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres | -2.481,52 | -0,25 |
|--------------------------------------|-----------|-------|

Total Expense Ratio in % **6,13**

Die Ongoing Charges (Laufende Kosten) drückt die Summe aller Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten, inkl. Zielfondskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

* inkl. Erstattung Quellensteuer, die nicht als Forderung in Vorjahren gebucht waren.

Die Kosten aus Transaktionsumsätzen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens abgewickelt wurden, betragen 719,68 EUR.

Verwendungsrechnung

| | Gesamtwert in EUR | je Anteil in EUR |
|---------------------------------------|----------------------|---------------------|
| I. Berechnung der Ausschüttung | | |
| 1. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres | -2.481,52 | -0,25 |
| 2. Zuführung aus dem Sondervermögen* | 2.481,52 | 0,25 |
| II. Zur Ausschüttung verfügbar | 0,00 | 0,00 |
| 1. Der Wiederanlage zugeführt | 0,00 | 0,00 |

*Aufgrund des negativen Geschäftsergebnisses wurde eine Zuführung aus dem Sondervermögen vorgenommen

Entwicklungsrechnung

| | in EUR | in EUR |
|---|---------------|-------------------|
| I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Rumpfgeschäftsjahres | | 815.331,17 |
| 1. Mittelzufluss (netto) | | -707.156,77 |
| a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen | 332.371,71 | |
| b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen | -1.039.528,48 | |
| 2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich | | -6.303,23 |
| 3. Ordentlicher Nettoertrag | | -4.245,46 |
| 4. Realisierte Gewinne | | 7.336,81 |
| 5. Realisierte Verluste | | -5.572,87 |
| 6. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne / Verluste | | -13.025,64 |
| II. Wert des Sondervermögens am Ende des Rumpfgeschäftsjahres | | 86.364,01 |

Die Gesellschaft erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Depotbank oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen.
Die Gesellschaft zahlt von der an sie abgeführten Verwaltungsvergütung keine Vergütung an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Vergleichende Dreijahresübersicht

| Geschäftsjahr | Fondsvermögen in EUR | Anteilswert in EUR |
|---------------------------------|-------------------------|-----------------------|
| 31.03.2011 | 4.660.896 | 9,55 |
| 31.03.2012 | 819.667 | 9,55 |
| 31.05.2012 (Rumpfgeschäftsjahr) | 815.331 | 9,54 |
| 31.03.2013 | 86.364 | 8,63 |

Angaben zu den Kosten gem. § 41 Abs. 5 und 6 InvG

Ausgabeaufschlag der in dem Fonds enthaltenen Zielfonds:

Im Berichtszeitraum fielen für die in dem Fonds enthaltenen Zielfonds keine Ausgabeaufschläge an.

Verwaltungsvergütungen* der in dem Fonds enthaltenen Zielfonds:

| | % p.a. |
|--------------------------------|--------|
| Peccata Global Inhaber-Anteile | 1,00 |

* Darüber hinaus können performanceabhängige Verwaltungsvergütungen anfallen.

Informationen zu den Steuerlichen Hinweisen erhalten Sie unter „info-kag@bnymellon.com“

Frankfurt am Main, den 3. Juli 2013

BNY Mellon Service
Kapitalanlage-Gesellschaft mbH
Frankfurt am Main

(Geschäftsführung)

Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers

An die BNY Mellon Service Kapitalanlage-Gesellschaft mbH, Frankfurt am Main

Die BNY Mellon Service Kapitalanlage-Gesellschaft mbH hat uns beauftragt, gemäß § 44 Absatz 5 des Investmentgesetzes (InvG) den Jahresbericht des Sondervermögens CONQUEST Behavioral Finance AMI für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Juni 2012 bis 31. März 2013 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des InvG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalanlagegesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 44 Absatz 5 InvG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der

Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalanlagegesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht den gesetzlichen Vorschriften.

Frankfurt am Main, den 3. Juli 2013

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler Seiwert
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

